

# CSU – Freie Wählergemeinschaft demonstriert Einigkeit

Überwältigendes Votum für Bürgermeisterkandidat Stefan Baumgartner / Die Gemeinderatskandidaten sind nominiert

VON ALOIS DACHS

**CHAMERAU.** In sehr sachlicher Atmosphäre hat die CSU – Freie Wählergemeinschaft in Chamerau am Montag im Hotel Schwalbenhof die Gemeinderatskandidaten für die Kommunalwahlen am 2. März 2008 aufgestellt. Unter den 28 Bewerbern für einen der 14 Gemeinderatssitze sind auch sechs Frauen.

CSU-Ortsvorsitzender Frieder Herold begrüßte unter den Zuhörern bei der gut besuchten Nominierungsversammlung der CSU – Freie Wählergemeinschaft als Zuhörer auch den SPD-Vorsitzenden Rudi Felsmann. CSU-Bürgermeisterkandidat Stefan Baumgartner berichtete von Gesprächen mit insgesamt 68 Chamerauern, von denen sich 28 zur Kandidatur auf der Liste bereit erklärt hätten. Er sei überzeugt, dass unter der Wahlleitung von Frieder Herold eine „starke Liste“ aufgestellt werden könne.

In einem kurzen Rückblick erinnerte Baumgartner an seine Nominierung zum Bürgermeisterkandidaten am 2. März 2007 und berichtete von der laufenden Bürgerbefragung, die einen sehr großen Zuspruch erfahre, wie der Rücklauf der Fragebögen zeige. Die Anliegen der Bürger sollen seiner Ansicht nach in die künftige Politik der Gemeinde einfließen. Ab 1. Oktober seien auch die Gemeinderatskandidaten der CSU – Freie Wählergemeinschaft über eine neue Homepage abrufbar, gab Baumgartner bekannt. Er appellierte an die 28 Bewerber für einen Sitz im Gemeinderat, im Vorfeld der Kommunalwahlen Geschlossenheit zu zeigen.

## „Frauenquote“ gut erfüllt

Er wolle keinen „Wahl-Kampf“ führen, sondern korrekt, ruhig und sachlich Wahlwerbung betreiben, versicherte Baumgartner. Es liege ihm

fern, „eine Schlammschlacht“ anzufangen, oder andere schlecht zu machen.

Seit 1980 existiere die erfolgreiche Verbindung der CSU – Freie Wählergemeinschaft in Chamerau führte Bürgermeister Frieder Herold als Wahlleiter aus. Er bat, in einer ersten Abstimmung Stefan Baumgartner durch diese Listenverbindung als Bürgermeisterkandidaten zu bestätigen. Von 40 Stimmen entfielen 39 auf Stefan Baumgartner, bei einer Enthaltung. Auf Wunsch des Bürgermeis-

terkandidaten wurden sowohl die sechs Frauen auf die Listenplätze 4, 8, 12, 16, 20 und 24 gesetzt, ebenso als Listenführer auf Platz 1 Willibald Baumgartner.

## Auf drei Wahlgänge geteilt

Während im ersten Wahlgang für den ersten Block der Kandidaten jeder Teilnehmer acht Stimmen abgeben konnte, verblieben wegen der bereits gesetzten Damen im zweiten Block sieben und im dritten Block schließlich sechs Stimmen, die jeder

Versammlungsteilnehmer zu vergeben hatte. Während sich die Frauen der Liste größtenteils auf die Platzverteilung selbst geeinigt hatten, ließen die Männer bei Stimmengleichheit jeweils das Los entscheiden.

Nach knapp drei Stunden waren alle 28 Plätze auf der Kandidatenliste der CSU – Freie Wählergemeinschaft verteilt. Als Beauftragten für den Wahlvorschlag bestimmten die Teilnehmer schließlich Johann Robl, sein Stellvertreter ist Frieder Herold. Zwölf Wahlberechtigte, die selbst

nicht kandidieren, unterzeichneten den Wahlvorschlag.

CSU-Ortsvorsitzender Frieder Herold lobte die hervorragende Disziplin aller Beteiligten und versicherte: „Ich werde mich in den Wahlkampf überhaupt nicht einmischen. Unser Kandidat muss seinen Wahlkampf so führen, wie er es will“. Dazu erklärte sich abschließend Stefan Baumgartner auch mit der Bitte an alle Bewerber bereit, geschlossen Wahlwerbung zu machen, sich dabei auf Sachthemen zu beschränken, die Anliegen der Gemeinde Chamerau sind und einen „Wahl-Kampf“ auf jeden Fall zu vermeiden.



Die Gemeinderatskandidaten der CSU-Freie Wählergemeinschaft Chamerau stehen geschlossen hinter dem Bürgermeisterkandidaten Stefan Baumgartner (vorne Mitte).

Foto: Dachs

## Die Kandidaten

Als Gemeinderatskandidaten der CSU – Freie Wählergemeinschaft in Chamerau wurden nominiert: 1. Willibald Baumgartner, 2. Norbert Hoffmann, 3. Johann Robl, 4. Eva-Maria Brey, 5. Gerhard Pöschl, 6. Friedrich Herold, 7. Thomas Kappenberger, 8. Adelheid Baumgartner, 9. Ewald Schmidt, 10. Karlheinz Altmann, 11. Bernhard Kur-

## AUFGESTELLT

noth, 12. Johanna Münch, 13. Alexander Menacher, 14. Michael Wutz, 15. Daniel Baumgartner, 16. Anna Mutz, 17. Franz Stöcker, 18. Thomas Brandl, 19. Walter Greisinger, 20. Barbara Markovic, 21. Florian Spitzenberger, 22. Karl Träger, 23. Josef Mutz, 24. Doris Hoffmann, 25. Heribert Irrgang, 26. Martin Schönberger, 27. Martin Dendorfer, 28. Willi Roider.